

**Lagebericht zum Jahresabschluss per 31.12.2024  
der PIERER Innovation GmbH, Wels**

## 1. Allgemeines

PIERER Innovation GmbH führt nachhaltig digitale Transformationen durch und entwickelt digitale Innovationen für den Powered-Two-Wheeler (PTW) Markt. Hauptkunden sind Tochterunternehmen der KTM- bzw. Pierer Mobility-Gruppe.

Viele Innovationen von heute basieren auf einer breiten digitalen Evolution. Konnektivität und Künstliche Intelligenz werden breit in allen Branchen eingesetzt. Diese Technologien kommen auch in unseren Fahrzeugen und Eco-Systemen zur Anwendung.

PIERER Innovation GmbH hat 2024 mit den Schwesterunternehmen Avocodo GmbH, LX media GmbH sowie der KTM Informatics GmbH den Digitalen Cluster (DC) weiterentwickelt und KTM Technologies GmbH in diese virtuelle Organisation aufgenommen. Das gemeinsame Ziel ist, die Ansätze des Software-defined-Vehicles (SdV) für die Erhöhung der Entwicklungsgeschwindigkeit und die Standardisierung anzuwenden, um am Markt konkurrenzfähig zu bleiben.

Das gesamte Team des DC umfasst über 400 Mitarbeiter, welche das Softwarekompetenzzentrum für digitale Produktentwicklung, Konnektivität, Business Modeling und Data Science sowie die Evaluierung neuer digitaler Technologien darstellt und weiter die digitale Zukunft der PIERER Mobility AG gestaltet.

Scouting-Spezialisten engagieren sich für einen kontinuierlichen Technologieaustausch und Trendanalysen, um den gesellschaftlichen und kulturellen Wandel zu bewerten und neue interessante Anwendungen abzuleiten. Sie schaffen die Basis für die Entwicklung neuartiger Konzepte und Produkte.

Business Modeler und Data Scientisten und KI-Ingenieure schafften 2024 eine KI-Plattform für die Gruppe zur Verfügung zu stellen, die unterschiedliche Use Cases bedient und 2025 weiter ausgerollt werden soll.

Ein interdisziplinäres Team aus Produktmanagern, Designern und Softwarespezialisten verantwortet das Kundenerlebnis der Fahrzeuge an den digitalen Berührungspunkten im Einklang zu den Marken in der digitalen Customer Journey zu bringen. Die gefüllte Innovationspipeline und das neu entwickelte Technologieportfolio stellen zusammen mit der Umsetzungs- und Serviceorganisation die Grundlage für die digitale Produkt- und Systementwicklung.

Die PIERER Innovation GmbH steht mit der Pierer Konzerngesellschaft mbH, Wels (oberstes Konzernunternehmen), und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis und werden in deren Konzernabschluss einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird beim Landes- als Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 134766 k hinterlegt und stellt den Konzernabschluss für den größten Konzernkreis dar.

Der Konzernabschluss für den kleinsten Konzernkreis wird von der PIERER Mobility AG, Wels, erstellt und wird beim Landes- als Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 78112 x hinterlegt.

## 2. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

PIERER Innovation GmbH konzentriert sich darauf, die Kunden- und Händlerzufriedenheit stetig zu verbessern, sowie Effizienzen in der Supply Chain und in den Sekundärprozessen aufzuzeigen. Das Fahrzeug als ein großer digitaler Sensor wird immer mehr zum Dreh- und Angelpunkt des digitalen Kundenerlebnisses. PIERER Innovation GmbH, KTM Technologies GmbH sowie die E/E-Abteilung der KTM Forschungs & Entwicklungs GmbH haben sich mit dem SdV-Ansatz darauf vorbereitet und richten sich mit dem wachsenden digitalen Angebot nach den Erwartungen und Wünschen der Kunden und entwickeln die Funktionen in Zukunft end-to-end mit einer Customer Service Komponente. Dieser Endkundenzentrierte Ansatz stellt nahezu jederzeit und ortsunabhängig digitale Dienste zur Verfügung.

### Geschäftsergebnis, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die PIERER Innovation GmbH hat im GJ 2024 im Wesentlichen das Projekt "MotoGP Simulator" fertiggestellt und einige bestehende Projekte wie z.B. "3D Tool Chain", "CCU3", "CUO", etc weiterentwickelt und abgerechnet. Der Rohertrag aus den abgerechneten Projekten im Geschäftsjahr 2024 resultiert in Höhe von TEUR 7.368.

### Situation und Status des Sanierungsverfahrens wesentlicher Tochtergesellschaften

Im Geschäftsjahr 2024 sowie in den vorangegangenen Geschäftsjahren erzielte die Gesellschaft wesentliche Teile ihres Umsatzes mit der KTM AG Gruppe. Die KTM AG sowie zwei ihrer Tochtergesellschaften haben am 29. November 2024 den Antrag auf Eröffnung eines gerichtlichen Sanierungsverfahrens mit Eigenverwaltung eingebracht. Diese Verfahren wurden am 23. Mai 2025 formal abgeschlossen; die gerichtliche Bestätigung des Sanierungsplans trat nach Ablauf der gesetzlichen Rekursfrist gemäß § 260 IO am 16. Juni 2025 rechtskräftig ein.

Die Annahme der Unternehmensfortführung basiert auf der Einschätzung der Geschäftsführung, dass durch den Fortbestand der KTM AG Gruppe und die Wiederaufnahme der Produktion nach Abschluss des Sanierungsverfahrens auch künftig wesentliche Umsatzerlöse mit der KTM AG erzielt werden können, wobei dennoch mit einem im Vergleich zur Vergangenheit deutlich reduzierten Geschäftsvolumen mit KTM AG auszugehen. Darüber hinaus erwartet die Geschäftsführung, bestehende Kundenbeziehungen signifikant auszuweiten bzw. kurzfristig in wesentlichem Ausmaß Neukunden zu akquirieren. Diese Ausweitung des Geschäfts außerhalb der KTM Gruppe ist insbesondere aufgrund der bestehenden Kostenstruktur erforderlich, da ohne eine entsprechende Diversifizierung und Erhöhung der Umsatzerlöse das Risiko besteht, dass die Gesellschaft ihre laufenden Kosten nicht mehr vollständig aus dem operativen Geschäft decken kann. Zudem erwartet die Geschäftsführung, dass kurzfristig Maßnahmen zur Kostensenkung umgesetzt werden können um die Kostenstruktur im Hinblick auf das für die Zukunft erwartete Geschäftsvolumen zu optimieren.

Die erfolgreiche Umsetzung dieser Planungen hängt sowohl von endogenen als auch von exogenen Faktoren ab, die teilweise außerhalb des Einflussbereichs der Gesellschaft liegen und eine wesentliche Bedeutung für die künftige Entwicklung haben. Hierzu zählen insbesondere makroökonomische Rahmenbedingungen, die Entwicklung der relevanten Absatzmärkte sowie der Erfolg in der kurz- bis mittelfristigen Kundenakquisition. Diese Gegebenheiten stellen wesentliche Unsicherheiten in Bezug auf die Annahme der Unternehmensfortführung dar.

---

### 3. Ertrags- und Vermögenslage

#### 1. Vermögenslage

	31.12.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR	+/- TEUR	%
kurzfristiges Umlaufvermögen	1 211	3 396	-2 184	-64,3
kurzfristiges Fremdkapital	2 416	3 386	-970	-28,6
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	-1 205	10	-1 214	k. A.
Anlagevermögen	1 264	2 608	-1 345	-51,6
Reinvermögen (Eigenkapital)	59	2 618	-2 559	-97,8

#### Bilanzanalyse

Die Bilanzsumme zum 31.12.2024 hat sich im Wesentlichen aufgrund der Abschreibung der Finanzanlagen und Forderungen sowie der Reduktion von zugekauften Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen verändert. Das Anlagevermögen hat sich im Geschäftsjahr 2024 in Höhe von TEUR 1.345 reduziert und betrifft im Wesentlichen die außerplanmäßige Abschreibung von Anteilen an verbundenen Unternehmen. Das kurzfristige Umlaufvermögen hat sich in Höhe von TEUR 2.184 verringert. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der Forderungsabschreibung gegenüber verbundenen Unternehmen im Zusammenhang mit den Sanierungsverfahren innerhalb der KTM AG Gruppe sowie die fristgerechtere Bezahlung von Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen. Das kurzfristige Fremdkapital hat sich in Höhe von TEUR 970 verringert und ist auf die Reduktion von zugekauften Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen zurückzuführen.

#### Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}} = 2,4 \%$$

Die Eigenmittelquote zum Stichtag beträgt 2,4 %.

#### Finanzlage

Die liquiden Mittel haben sich per 31.12.2024 um TEUR 389 auf TEUR 525 verringert. Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist gegenüber dem Vorjahr von TEUR 531 auf TEUR -139 gesunken. Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit beträgt TEUR -133 (Vorjahr: TEUR -225). Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR -116 (Vorjahr: TEUR -480).

## 2. Ertragslage

	2024 TEUR	2023 TEUR	+/- TEUR	%
Umsatzerlöse	13 226	20 364	-7 138	-35,1
<b>Betriebsleistung</b>	<b>13 226</b>	<b>20 364</b>	<b>-7 138</b>	<b>-35,1</b>
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-5 859	-12 221	6 363	52,1
<b>Rohertrag I</b>	<b>7 368</b>	<b>8 143</b>	<b>-775</b>	<b>-9,5</b>
Personalaufwand	-6 320	-6 820	500	7,3
<b>Rohertrag II</b>	<b>1 048</b>	<b>1 323</b>	<b>-275</b>	<b>-20,8</b>
sonstige betriebliche Erträge	449	820	-371	-45,2
sonstige betriebliche Aufwendungen	-2 430	-1 608	-821	-51,1
Finanzerträge	1	1	0	-13,8
Abschreibungen	-185	-145	-40	-27,7
Abschreibungen aus Finanzanlagen	-1 364	0	-1 364	k. A.
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-81	-152	70	46,4
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-2 562</b>	<b>239</b>	<b>-2 801</b>	<b>k. A.</b>
Steuern vom Einkommen	3	-74	77	k. A.
<b>Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>-2 559</b>	<b>165</b>	<b>-2 724</b>	<b>k. A.</b>

### Ergebnisanalyse

Die PIERER Innovation GmbH hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR -2 559 (Vorjahr: TEUR 165 Jahresüberschuss) erwirtschaftet, dieser ist im Wesentlichen auf die Realisierung von Projekten in Höhe von TEUR 1 048 sowie eine außerordentliche Abschreibung der Finanzanlagen in Höhe von TEUR -1 364 und auf die wesentliche Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen TEUR -2 430 zurückzuführen. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) hat sich um TEUR 2 801 verringert.

## 4. Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt beschäftigt die Gesellschaft 67 MitarbeiterInnen.

## 5. Forschung und Entwicklung

### Projekte 2024

#### 3D Tool Chain & „Image-on-Demand“-Modul

Im Jahr 2024 wurde die bestehende 3D Tool Chain zur Erstellung und Darstellung von Produktkonfigurationen umfassend weiterentwickelt. Ein wesentliches Highlight war die Integration eines neuen „Image-on-Demand“-Moduls. Dieses ermöglicht, auf Basis der Konfigurationsdaten vollautomatisch und in Echtzeit fotorealistische Renderings zu erzeugen. Die Bilder können dabei nicht nur in verschiedenen Perspektiven, sondern auch kontextsensitiv in unterschiedlichen Umgebungen generiert werden. Diese Erweiterung führt zu erheblichen Effizienzsteigerungen im Marketing und Vertrieb, da hochwertige Produktbilder nun ohne manuelle Nachbearbeitung oder Studioaufnahmen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus kann das Modul in bestehende Webshops und Konfiguratoren eingebunden werden und bietet den Kunden damit ein noch realistischeres und immersiveres Produkterlebnis.

#### MotoGP Simulator – Prototyp abgeschlossen

Ein Meilenstein des Jahres war die Fertigstellung eines High-End-Simulators für eine MotoGP-Simulation auf einem Rahmen es MotoGP-Motorrads. Der Prototyp wurde entwickelt, um sowohl Fahrdynamik- und Telemetrie-Daten als auch Softwarelösungen für zukünftige Fahrerassistenzsysteme in einer realitätsnahen Umgebung zu validieren. Er dient als Testumgebung für elektronische Steuergeräte, Fahrertrainingsmodule sowie als UX-Labor für zukünftige Cockpit- und Connectivity-Funktionen. Die interaktive Rückkopplung von Fahrverhalten, Fahrzeugparametern und Softwarekonfigurationen erlaubt eine detaillierte Analyse von Fahrerreaktionen, ermöglicht gezielte Weiterentwicklungen und wird mittelfristig auch für Marketing- und Eventzwecke nutzbar gemacht. Der Simulator wurde beim MotoGP Event im August der DORNA vorgestellt und löste große Begeisterung aus. Eine Prüfung der Vermarktungsmöglichkeiten ist für 2025 geplant.

#### CCU3-Projekt & Fortschritte bei IoT

Die Connectivity Control Unit 3 (CCU3) markiert eine neue Generation von Konnektivitätsplattformen für Fahrzeuge der PIERER Mobility AG. Im Jahr 2024 wurden die Entwicklungsarbeiten im Rahmen des CCU3-Projekts intensiviert. Die CCU3 bietet nicht nur klassische Infotainment-Funktionen, sondern dient auch als digitales Gateway für Over-the-Air-Updates, Telemetrie, Remote-Diagnose und zukünftige IoT-Anwendungen. Die zugrundeliegende Infrastruktur wurde weiter skalierbar aufgebaut und in ersten Feldtests erfolgreich mit marktspezifischen Anforderungen abgestimmt. Eine moderne Architektur ermöglicht die Einbindung standardisierter Applikationen auf dem Fahrzeug-Dashboard sowie die kontinuierliche Erweiterung über die Cloud. Parallel wurde auch die Nutzeroberfläche in enger Zusammenarbeit mit Fahrern optimiert, um intuitive Bedienbarkeit unter realen Bedingungen zu gewährleisten.

#### Connectivity Unit für Offroad-Bikes (CUO):

Ursprünglich als Drop-In-Ersatz für die CCU2 auf Offroad-Fahrzeugen gestartet, wurde die CUO für den Einsatz weiterer Offroad-Modelle erweitert und die Funktionen in der IOS- und Android App für den Riding Coach angepasst. Der Vertriebsstart war erfolgreich, nun gilt es die neuen Möglichkeiten der Smart Connectivity intensiv zu bewerben und in den Kernmärkten auszurollen.

---

### **KI-Plattform & Einsatzszenarien**

2024 wurde erfolgreich eine gruppenweite KI-Plattform aufgebaut, die als technische und methodische Grundlage für den Einsatz von Machine-Learning- und LLM-Modellen dient. Sie erlaubt die einfache Integration und Verwaltung unterschiedlicher Modelltypen, unterstützt eine modulare Entwicklung von KI-Services und stellt APIs für unternehmensweite Anwendungen zur Verfügung. Die Plattform wurde mit einem rollenbasierten Zugriffssystem und Integrationsschnittstellen zu bestehenden Data-Lakes und Backend-Systemen ausgestattet. Dadurch konnte ein konsistenter und sicherer Betrieb von KI-Anwendungen gewährleistet werden. Erste produktive Use Cases umfassen unter anderem Prognosemodelle zur Fehlererkennung, KI-gestützte Texte für technische Dokumentation sowie ein RAG für „Ask your Data“.

### **Test und Einsatz von KI-Agenten – Use Case Requirements Engineering**

Ein besonderer Innovationsschwerpunkt lag 2024 auf der Evaluierung und dem Test von KI-Agenten (insbesondere auf LLM-Basis). In einem exemplarischen Use Case wurde ein Agent entwickelt und getestet, der in der Lage ist, Anforderungen in der Softwareentwicklung automatisiert zu analysieren, zu erweitern und zu dokumentieren. Dieser wurde insbesondere in frühen Phasen des Requirements Engineerings für Embedded Software im Fahrzeugkontext eingesetzt. Durch den KI-gestützten Vorschlag von Anforderungen, die auf bestehende Projekte, Normen und Codebasen abgestimmt sind, konnte eine deutliche Effizienzsteigerung erreicht werden. Zudem wurde die Qualität der Anforderungsspezifikationen erhöht und gleichzeitig die Entwicklungszeit reduziert. Die Agenten wurden in mehreren Domänen evaluiert und befinden sich nun im Übergang in produktive Umgebungen.

### **EU-Projekte und Advanced Research**

PIERER Innovation GmbH initiierte zwei neue „Europe“-Projekte (Shift2 SDV und Rigoletto) mit folgenden Zielen:

1. Erforschung neuer Chiptechnologien für die KI-Einbettung von Anwendungen in Fahrzeug und Industrie in Europa
2. Verbesserung der DevSecOps durch den SdV Ansatz, um die europäische Fahrzeugindustrie wettbewerbsfähig zu halten

## **6. Ausblick**

Wie bereits eingangs erwähnt, war das Geschäftsmodell der Gesellschaft in der Vergangenheit auf Leistungen im Zusammenhang mit der digitalen Transformation und digitalen Innovationen für den Powered-Two-Wheeler (PTW) Markt ausgerichtet. Die Umsatzerlöse wurden zum überwiegenden Teil mit verbundenen Unternehmen (insbesondere der KTM AG Gruppe) generiert. Entsprechend stellten die Sanierungsverfahren von Gesellschaften der KTM AG eine signifikante Herausforderung für die Gesellschaft dar und bedrohten die Geschäftsgrundlage.

Mit fristgerechter Hinterlegung der Kassequote und zugehöriger gerichtlicher Bestätigung des Sanierungsplans konnten die KTM AG, die KTM Forschungs & Entwicklungs GmbH sowie die KTM Components GmbH ihre Sanierungsverfahren erfolgreich abschließen. Der Fortbestand der Gesellschaft konnte damit gewährleistet werden, wenngleich weiterhin erhebliche Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Unternehmensfortführung bestehen.

Für das Geschäftsjahre 2025 und 2026 schätzt die Geschäftsführung, dass durch den Fortbestand der KTM AG Gruppe und die Wiederaufnahme der Produktion nach Abschluss des Sanierungsverfahrens auch weiterhin wesentliche Umsatzerlöse mit der KTM AG erzielt werden können, wenngleich mit einem im Vergleich zur Vergangenheit deutlich reduzierten Geschäftsvolumen mit KTM AG gerechnet wird.

---

Darüber hinaus plant die Geschäftsführung, bestehende Kundenbeziehungen außerhalb der KTM AG Gruppe signifikant auszuweiten bzw. kurzfristig in wesentlichem Ausmaß Neukunden zu akquirieren. Gleichsam überprüft die Geschäftsführung kurzfristige Maßnahmen zur Anpassung der Kostenstruktur im Hinblick auf das für die Zukunft erwartete Geschäftsvolumen. Die erfolgreiche Umsetzung des Plans hängt nach Einschätzung des Managements unter anderem an der Entwicklung der für die Gesellschaft relevanten makroökonomische Rahmenbedingungen, die Entwicklung von Absatzmärkten sowie der Erfolg in der kurz- bis mittelfristigen (Neu-)Kundenakquisition.

Die unternehmensweiten Digitalisierungsinitiativen werden sich weiterhin mit dem Impact der Sanierung der KTM-Gruppe verändern, da von einem geringeren Umfang und weniger Leistungen für die verbundenen Unternehmen auszugehen ist.

PIERER Innovation GmbH wird sich auf Aktivitäten rund um KI, 3D-Visualisierung und Software Engineering für SdV sowie dem Enterprise-Umfeld konzentrieren. Im Zuge der Insolvenz der KTM AG und KTM Forschungs & Entwicklungs GmbH hat sich die Zusammenführung der SdV betroffenen Unternehmensbereiche verzögert, welche ursprünglich für 1.1.2025 geplant war.

## 7. Risikoberichterstattung

### Allgemeine Risikoberichterstattung

Aufgrund der Verflechtungen und der Bündelung von Aktivitäten innerhalb der PIERER Mobility Gruppe wird hinsichtlich des Risikoberichts auf die Ausführungen zum Geschäftsverlauf bzw. dem Ausblick verwiesen.


### Berichterstattung zu § 243 Abs 3 Z 5 UGB

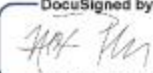
Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt. Darüber hinaus besteht zum Bilanzstichtag kein Fremdwährungskredit.

## 8. Bestehende Zweigniederlassungen

Das Unternehmen unterhält im Berichtszeitraum keine Zweigniederlassungen.

Wels, am 30. September 2025

DocuSigned by:  
  
ABA28FBF8908454...  
DI Walter Sieberer

DocuSigned by:  
  
E90D89C6408442D...  
Mag. Alex Pierer

---